



ERINNERUNGsort OLYMPIA-ATTENTAT 1972 in Fürstentfeldbruck

Was passierte am 5.9.1972 in München?

In den frühen Morgenstunden des 5. September 1972 drangen acht bewaffnete Mitglieder der palästinensischen Gruppierung „Schwarzer September“ in das Apartment der israelischen Olympiamannschaft im Olympischen Dorf ein. Das Kommando verwundete den Ringertrainer Moshe Weinberg und den Gewichtheber Yossef Romano beim Versuch der Geiselnahme schwer, beide erlagen noch vor Ort ihren Verletzungen. Nur wenige Sportler der israelischen Delegation konnten fliehen. Neun weitere Sportler beziehungsweise Trainer wurden als Geiseln genommen.

Warum wurden die Olympischen Spiele 1972 in München auch als „Heitere Spiele“ bezeichnet?

Die Organisatoren wünschten sich "Heitere Spiele". Zuletzt hatten in Deutschland im Jahr 1936 unter den Fahnen des Nationalsozialismus Olympische Spiele stattgefunden. Von diesen Propaganda-Spielen wollte sich die Bundesrepublik nun deutlich abgrenzen und sich offen und demokratisch präsentieren.

Das zeigte sich auch bei der Polizei und den Sicherheitsdiensten: Sie trugen bunte Uniformen und hielten ihre Waffen verdeckt.

Welchen Plan verfolgte die Polizei, um die Geiseln schließlich in Fürstentfeldbruck zu befreien?

Auf dem Fliegerhorst in Fürstentfeldbruck wurde ein Flugzeug der Lufthansa bereitgestellt, um den Geiselnehmern vorzutäuschen, dass man sie nach Ägypten ausfliegen würde. Zusätzlich waren Polizeischützen auf dem Gelände positioniert, die auf die Geiselnnehmer zielen sollten. Im Flugzeug warteten Polizisten, verkleidet in Lufthansa-Uniformen, um von dort aus eingreifen zu können.



ERINNERUNGSSORT OLYMPIA-ATTENTAT 1972 in Fürstentfeldbruck

Wieso scheiterte dieser Plan?

Die im Flugzeug positionierten Polizisten verließen noch vor der Landung der Helikopter wieder ihre Posten, da sie nur sehr schlecht ausgerüstet waren und sich selbst in große Gefahr gebracht hätten. Da das Flugzeug nun leer war, erkannten die Geiselnnehmer schnell, dass es sie getäuscht worden waren. Als das Feuer der Scharfschützen auf sie eröffnet wird, eskaliert die Situation.

Wie endet der Einsatz in Fürstentfeldbruck?

Gegen 1 Uhr nachts endete der Schusswechsel. Die Polizei hatte fünf der acht Männer des "Schwarzen September" erschossen, die drei weiteren wurden festgenommen.

Der Befreiungsversuch auf dem Flugplatz war gescheitert: Alle neun israelischen Sportler waren vom Schwarzen September getötet worden. Ein Polizist wurde während des Einsatzes tödlich getroffen.

Heute erinnern wir an: David Berger, Anton Fliegerbauer, Ze'ev Friedman, Yossef Gutfreund, Eliezer Halfin, Yossef Romano, Kehat Schor, Amitzur Shapira, Mark Slavin, Andrei Spitzer, Yakov Springer, Moshe Weinberg.